

14. September 1903 erlegtes Männchen mit mattbräunlichem Anflug über der Ohrgegend; Nr. 13 bis 15 ausgesprochene roseus-Form: Nr. 13 und 14 zwei am 21. Februar 1903 erlegte Exemplare (Geschlecht unbestimmt), von denen das eine breite, tiefschwarze Brauenstreifen, das andere solche von minderer Intensität der Färbung aufweist; ihm sehr ähnlich ist Nr. 15, ein am 4. März 1903 erlegtes Männchen. — Vergeblich habe ich in den letzten drei Jahren zur Brutzeit mich nach Schwanzweissen im Fallstein umgesehen. Man begegnet ihnen hier auch auf dem Striche jetzt viel seltener als früher.

45. (72.) *Regulus regulus* (L.), Wintergoldhähnchen. Am 13. Mai 1901 fand ich ein Wintergoldhähnchenest mit acht Eiern wenige Schritte vom Waldrande in einer zirka 30 jährigen Fichte am Zweigende, etwa $3\frac{1}{2}$ bis 4 m hoch über dem Boden, und verleibte es meiner Sammlung ein.

46. (73.) *Regulus ignicapillus* Chr. L. Brehm, Sommergoldhähnchen. Am 17. Dezember 1901 schoß ich im Fallstein ein einzelnes Männchen. Im Frühjahr (Ende März, Anfang April) und gegen den Herbst (von Ende August an) der letzten beiden Jahre habe ich eine ganze Anzahl meist einzelner, seltener paarweise durchziehender Goldhähnchen beobachtet; aber erst im letzten Jahre ist es mir gelungen, das Vorkommen derselben als Brutvögel im Fallsteingebiet festzustellen. Am 28. Juni 1903 traf ich eine Familie mit Jungen auf dem hiesigen Friedhofe, dessen älterer Teil mit etwa 60 jährigen Fichten umsäumt ist. Ein einzelnes Männchen erlegte ich am 31. August 1903 an den Weckenstedter Teichen.

(Schluß folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Zum Kapitel Unglücksfälle. Als ich im Sommer vor zwei Jahren eines Tages um die Mittagszeit nach Hause kam, hörte ich im Ofen des Wohnzimmeres ein leises Rascheln. Anfangs glaubte ich, es habe sich als seltener Gast eine Maus eingeschlichen. Bei vorsichtiger Prüfung zeigte sich indes ein Federkleid; ein behutsamer Griff förderte einen Mauersegler zu Tage. Der Vogel war äußerlich unversehrt, nur die Mittelkrallen des einen Fußes war losgerissen und blutig. Im Beisein meiner Familie auf dem Balkon der Wohnung auf der ausgestreckten Hand gehalten, schnurrte der Vogel plötzlich schnellen Fluges in der Richtung zur nahen Flinger Kirche davon. Aus der Kraft der Bewegung zu schließen, wird die Gefangenschaft des Seglers, der nur durch den Schornstein in das Ofenrohr und von da in den Ofen gelangt sein kann, nicht allzulange gedauert und in diesem glücklicheren Falle nachhaltigen Schaden für das Tier wohl nicht verursacht haben.

Düffeldorf.

Steinkamp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Steinkamp W.

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 395](#)